



#### 4.6.1 Ehemalige Nutzungen

Der Standort 4240 Ffm - Ost wurde entsprechend der Bahnkilometrierung in 8 Teilbereiche (TB 1 km 1,99 - 2,22; TB 2 km 2,22 - 2,65; TB 3 km 2,65 - 2,9; TB 4 km 2,9 - 3,16; TB 5 km 3,16 - 3,60; TB 6 km 3,60 - 3,835; TB 7 km 3,835 - 4,65; TB 8 km 4,65 - 6,335) untergliedert.

In den nachfolgenden Tabellen werden die ehemaligen Flächennutzer, die Nutzungsart, der Nutzungszeitraum und die möglicherweise verwendeten Stoffe, getrennt nach Teilbereichen aufgeführt /B18/. In Teilbereich 1 (TB 1) wurden keine VF erfaßt.

Tabelle 4-8: Ehemalige Nutzungen im Teilbereich 2

Efk-Nr. B-004240	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Teilbereich 2 Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
– 501	Schrott- u. Kabellagerplatz (Liegenschaft 136)	Fa. Becker	Lagerplatz für Kabel, Schrott u. Stanzabfälle	1982	heute	Schrott (schwermetallhaltig), Öle, Fette, Kaltreiniger (BTEX, CKW)
– 502	Ehemaliger Öltank, Gleis 9	Eigennutzung DB	Heizöltank	ca. 1950	1988	Heizöl (Diesel?)
– 503	Ehemalige Tankstelle am Gleis 10	Eigennutzung DB	Tankstelle	ca. 1950	1985	Diesel
– 504	Endgleis 10, Lokabstellplatz	Eigennutzung DB	Lokabstellgleis, Ladegleis Fa. Becker	ca. 1950	heute	Diesel, Öle, Fette
– 506	Liegenschaft 125	Spedition Brill nicht vermietet	Spedition, Kfz.-Wartung	1981 1990	1990 heute	Diesel, Mineralöle
– 507	Liegenschaft 128	Spedition Brill /Tsakmakis	Kfz.-Werkstatt	1981	1994	Diesel, Benzin, Öle, Kaltreiniger, Lacke, Bleiakumulatoren
– 508	Endgleis 418, Lokabstellplatz	Eigennutzung DB	Lokabstellgleis	ca. 1950	heute	Diesel, Öle, Fette
– 509	Tankstelle am Gleis 418	Eigennutzung DB	Tanklager oberirdisch	1985	ca. 1994	Diesel
– 517	Damm / Auffüllung im Bereich des Gbf Ffm – Ost	Eigennutzung DB	Gleiskörper	ca. 1900	heute	Abgelagerte Böden/ Abfallarten unbekannt
– 528	Ehemalige Tankstelle, Gleis 418	Eigennutzung DB	Tankanlage für Schienenfahrzeuge	1970	1994	Diesel
– 529	Autoreparaturwerkstatt	Brill / Tsakmakis	Kfz.-Werkstatt	1981	1995	Benzin, Diesel, Altöl, Lösungsmittel
– 531	Lagerfläche Fa. Becker	Fa. Becker	Schrottplatz, Altmetallverwertung	1982	heute	Öle, Fette, Schrott, Kaltreiniger Hausmüll
– 532	Tankanlage für Schienenfahrzeuge, Gleis 10	Eigennutzung DB	Tankanlage für Schienenfahrzeuge	ca. 1950	1985	Diesel
– 533	Batterieraum, ehem. Trafostation, Kompressorgebäude	Eigennutzung DB	Betriebstechnische Anlage	1950	1965/ 1995	Öle, Fette, Bleiakumulatoren, Trafoöl
– 535/ (505)	Wagen- und Lokwaschanlage an Gleis 6	Eigennutzung DB	Wagenwaschanlage	ca. 1950	1983	Säuren / Laugen, Öle, Diesel Fette / Tenside (MBAS), Phenole, Kaltreiniger
– 534	Ehemalige Betankungsanlage Schienenfahrzeuge, Gleis 9	Eigennutzung DB	Tankanlage für Schienenfahrzeuge	ca. 1950	1988	Heizöl (Diesel)
– 581	Empfangsgebäude, Vorplatz und Mietflächen (Danziger Platz)	Eigennutzung DB/ Vermietung	Bahn- und Güterbahnhöfe	ca. 1900	heute	Auffüllung mit belastetem Boden (Böden mit sonstigen Verunreinigungen)



Teilbereich 2						
Efk-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240						
VF nach HE						
- 001	Liegenschaft 135, chem. Fa. Deugro, ab 1995 Schrott-/Metallumschlagplatz. Fa. Becker	Fa. Deugro Fa. Becker	Bürogebäude Schrotturnschlagplatz	1966 1995	1995 heute	Metallabfälle, Öle, Kaltreiniger
- 002	Liegenschaft 135, chem. Fa. Deugro, ab 1995 Schrotturnschlagplatz Fa. Becker	Fa. Deugro Fa. Becker	Lagerhalle Schrotturnschlagplatz	1966 1995	1995 heute	unbekannt Schrott, Altöl, bituminiertes Isolationsmaterial (PAK-haltig)
- 003	Lagerhalle (Trans-Thermoskühleverkehr) mit Sperrmüll-einlagerung und Alt-batterienhalde vor Halle	Fa. Kurz-Depot Autoh. Kammeler nicht vermietet	Lagerhalle Lagerhalle Müllablagerung	1967 1991 1995	1991 1995 heute	Kunststoffe Autoreifen, Lacke + Autoteile Sperrmüll, Autobatterien

Tabelle 4-9: Ehemalige Nutzungen im Teilbereich 3

Teilbereich 3						
Efk-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240						
bereits bekannte VF						
- 510/ (564)	Ölunfall am Gleis 461 / Altlösumfüllstelle	Eigennutzung DB	Havarien / Altlösumfüllstelle	ca. 1970	ca. 1980	Altöl, Motorenöle
- 514	Ehem. Heizöltank und Tankstelle	Eigennutzung DB	Tankanlage	ca. 1950	ca. 1990	Heizöl (Diesel)
- 525	Güterabfertigung Bf. Ost, östlicher Teilbereich der Halle	Eigennutzung DB Fa. Liebroth	Spedition	ca. 1930	1994	Altöl, Fässer unbek. Inhalts
- 526	Nachtspeicheröfen im Bürogebäude	gelöscht wegen Rückbau der Nachtspeicheröfen				
- 527	Gleis 442, Ladegleis der Güterabfertigung	Eigennutzung DB	Gleisanlagen	ca. 1930	1994	Kohlenstaub, Kunststoffgranulat, hausmüllähnliche Industrieabf.
- 536	Lagerhalle Fa. Deugro	Fa. Deugro	Spedition	1950	1995	Heizöl, Altöl, Akkusäure, Fette, Fässer unbek. Inhalts
- 549	Sammelstelle für Restgebinde und Elektroschrott	Eigennutzung DB	Lagerplätze	1985	heute	Farben u. Lacke, Mineralöle, Kabelabfälle, Elektroschrott (Shredder), Fässer unbek. Inhalts
- 551	Betriebsstofflager der Nm	Eigennutzung DB	Lager für wassergefährdende Stoffe	1985	heute	Petroleum, Diesel
- 552	Lager für Weichenschmier- und Pflegemittel	Eigennutzung DB	Lager für wassergefährdende Stoffe	1950	heute	Schmieröl, Fette, Petroleum
- 565	Standplatz Gabelstapler in GA-Halle	Eigennutzung DB	Spedition	1950	heute	Mineral- u. synthet. Öle
- 567	Maschinenstandort der Fa. Mitteldeutsche Drahtindustrie	Fa. Mitteldeutsche Drahtindustrie	Metallbearbeitung	1967	heute	Mineral- u. synthet. Öle
VF nach HE						
- 012	Ehemaliger Entsorgungsbetrieb für Entwicklerflüssigkeit	Fa. Löbber	Chemikalienentsorgung	?	1993	Schwermetalle, Cyanide, organische Entwickler und Fixiersubstanzen

? = Datum konnte nicht ermittelt werden



Tabelle 4-10: Ehemalige Nutzungen im Teilbereich 4

Teilbereich 4						
Efk.-Nr. B-004240 ...	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
Bereits erfaßte VF						
- 511	Schrottplatz (Liegenschaften 127, 68 – 73, 101 – 102)	Fa. Becker	Schrottplätze / Altm- tallverwertung	1984	heute	Schwermetalle / Schrott / Eisenschrott, Öle, Kaltreiniger CKW, AKW, PAK
- 512	(Ehemaliger) Heizöl- tank	Eigennutzung DB	Tankanlagen für Kraft- und Schmier- stoffe	1950 1995	1988 heute	Heizöl
- 513	Geplatzter Hydraulik- schlauch eines Con- tainerkranes auf der nördlichen Ladestraße	Eigennutzung DB	Havarien	1980 Unfall	heute 1992	Hydrauliköl
- 515	Kompressor- und Batterieraum	Eigennutzung DB	Betriebstechnische Anlagen	ca. 1950	1995?	Batteriesäure, Bleiakкумуля- toren, Öle
- 516	Endgleis 14, Lokab- stellplatz	Eigennutzung DB	Lokabstellplätze / - Gleise	1950	heute	Diesel, Öle, Fette
- 537	Reparaturfläche der Belotti Containerkräne	Eigennutzung DB	Reparaturflächen	1985	heute	Altöl, Diesel, Hydrauliköl
- 538	Lagerhalle	K-tel	Büro- und Werkstatt- halle	ca. 1930	1993	Altöl, Farben u. Lacke, Fässer unbek. Inhalts, Streusalz, Hausmüll
- 543	Blauer Werkstattagen	Eigennutzung DB	Metallwerkstätten	1975	heute	Altöl, Mineral- und synthet. Öle, Schmierfette
- 544	Wilde Müllhalde mit Altöl	Eigennutzung DB	Sonstiges	1930	1993	Altöl, Hausmüll
- 545	Benzinlager	Eigennutzung DB	Lager für wasserge- fährdende Stoffe	ca. 1930	1994	Benzin, Altöl
- 546	Wilde Müllablagerung	Eigennutzung DB	Sonstiges	ca. 1930	1993	Hausmüll, Altöl, Frost- schutzmittel
- 547	Kompressorraum	Eigennutzung DB	Betriebstechn. Anla- gen	1950	1993	Kompressorkondensat, Altöl
- 548	Batterieraum	Eigennutzung DB	Betriebstechn. Anla- gen	1950	1993	Bleiakkumulatoren, Akkusäure, Fette
- 561	Containerlagerplatz Schrott Fa. Becker	Metallkontor Bruno Her- mann Fa. Becker	Schrottplatz? Schrottplatz	1980? 1984	1983 heute	Schrott, Altöl, Farben u. Lacke
- 562	Liegenschaft 106	Fa. Birkenbach Fa. Panek	Schrottplatz Ausschlachten von Maschinen	? 1981	1981 1992	Altöl, Bremsflüssigkeit Benzin, Diesel, Lösemittel, CKW, Mineralöle, Schrott
- 563	Schrottplatz Fa. Becker	gelöscht wegen doppelter Erfassung - Bearbeitung unter der Efk.-Nr. 004240-511: Schrottplatz (Liegenschaften 127, 68-73, 101-102)				
VF nach HE						
- 004	Liegenschaft 133a östlicher Hallenteil und östlich anschlie- ßende Freifläche	Fa. Kuno Bart nicht vermietet	Spedition	? ca. 1995	ca. 1995 heute	Müllablagerungen, Fässer unbek. Inhalts, Öle, Diesel
- 005	Garten mit Müll- ablagerungen, Hütte bewohnt	Nutzer unbe- kannt	Sonstiges	?	heute	Hausmüll, Brandplätze, Eternitplatten
- 013	Ehemaliger Schrott- platz	Nutzer unbe- kannt	Schrottplätze / Altmallverwertung	ca. 1960	ca. 1975	Schwermetalle, Öle, Fette, CKW, AKW, PAK

? = Datum konnte nicht ermittelt werden

Tabelle 4-11: Ehemalige Nutzungen im Teilbereich 5

Teilbereich 5						
EfK-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240-						
Bereits erfaßte VF						
- 539	Standort Kom- pressoranlage	Eigennutzung DB	Betriebstechn. Anla- gen	1985	heute	Öle, Fette
- 557	Brandplatz / Wohnwagen / Wilde Müllabla- gerung (Liegens- schaften 26 – 30)	Nutzung unbek. Fa. Pfum/ Fa. Richter Eigennutzung DB	Spedition Spedition Brandplatz	1930 ? 1982 1990	1980 1991 1990 heute	Aschen, Schlacke, Altöl, Chemikalien, Hausmüll, Schrott
- 558	Ehem. Außenhe- bebühne (Waage)	Nutzer unbekannt	Sonstiges	ca. 1930	1993	Hydrauliköl
- 559	Wilde Müllabla- gerung, Hausent- rumpelung (Liegenschaften 1, 2-3, 4, 5-8, 9- 11)	Nutzer unbekannt Fa. Gbr. Sonntag Lp. 1-3 Lp. 4 unbekannt Fa. Deugro Lp. 5-9 Fa. Stameg Eigennutzung DB	Dachdeckerbetrieb  Spedition  Schlosserei/Me- tallverarb. Sonstiges	1930 1965/76  1966  1987 1990	1965 1989  1990  1989 heute	Hausmüll, Schrott, Bauschutt, Farben u. Lacke, Altöl
- 560	Ölflecken, wilde Abfall- entsorgung	Eigennutzung DB	Sonstiges	1990	heute	Altöl

? = Datum konnte nicht ermittelt werden

Tabelle 4-12: Ehemalige Nutzungen im Teilbereich 6

Teilbereich 6						
EfK-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240- ...						
Bereits erfaßte VF						
- 540	Lokabstellgleis, Gleis Ablaufberg	Eigennutzung DB	Gleisanlagen	1960	heute	Altöl, Fete, Diesel
- 541	Container-Repara- turwerkstätte und Waschplatz	Buss-Trans- Container- Service	Metallwerkstätten	1975	heute	Lösemittel, Mineral- u. syn- thet. Öle, Fette, Farben u. Lacke
- 542	Container mit Altöl und Schmiermittel	Eigennutzung DB	Lager für wassergefähr- dende Stoffe	1985	1995?	Altöl, Mineral- u. synthet. Öle, Hydrauliköl
- 553	Wilde Müllablage- rung südl. Ladestra- ße	Eigennutzung DB	Sonstiges	1985	heute	Hausmüll, Altreifen, Altöl, Batterien, Akkusäure
- 554	Brennstoffhandel	Fa. Röder	Mineralöl- /Brennstoffhdl.	01/67	1996	Kohlenstaub, Mineral- u. synthet. Öle, Altöle, Fette, Diesel
- 555	Wilde Müllablage- rung und Auto- wracks	Eigennutzung DB	Sonstiges	1990	heute	Schrott / Altöl
- 556	LKW-Werkstatt	Fa. Ruffino	Kfz.-Werkstatt	1975	1995?	Altöl, Hydrauliköl, Brems- flüssigkeit
- 574	Ehem. Drehscheibe mit Strahlengleise	Eigennutzung DB	Drehscheiben/ Schiebebahnen	ca. 1908	1975	Schmieröle-, fette, Altöl, Mineralöl, Petroleum
- 575	Ehem. Lokschnitten	Eigennutzung DB	Lokhallen	ca. 1908	1975	Mineralöle, Schmieröle, -fette, Petroleum



Teilbereich 6						
EfK-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240- ...						
Bereits erfasste VF						
- 576	Ehem. Magazine	Eigennutzung DB	Lager für wassergefähr- dende Stoffe	ca. 1908	1975	MKW, Schmieröle, -fette, Farben, Lacke, Verdünnern, Reinigungsmittel, Diesel
- 577	Ehem. Bmw- Werkstatt	Eigennutzung DB	Wagenuntersuchungs- u. Reinigungsstände	ca. 1908	1975	Schmieröle, -fette, Petroleum
- 578	Ehem. Schmiede	Eigennutzung DB	Metallwerkstätten	ca. 1908	1975	Schmieröl, -fette, Hydrauliköl, Schwermetalle
- 579	Ehem. Tankstelle	Eigennutzung DB	Tankanlagen für Schie- nenfahrzeuge	ca. 1908	1975	Diesel
- 580	Ehem. Ölkeller	Eigennutzung DB	Lager für wassergefähr- dende Stoffe	ca. 1908	1975	Schmieröle, -fette, Petroleum

? = Datum konnte nicht ermittelt werden

Tabelle 4-13: Ehemalige Nutzungen im Teilbereich 7

Teilbereich 7						
EfK-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240- ...						
Bereits erfasste VF						
- 518	Werkstatt und Kompressor Nm, Ffm. - Ost	Eigennutzung DB	Metallwerkstätte	1950	heute	Öle, Fette, Schwermetalle, Bohr-Schneid-Schleiföle
- 519	Ehem. Lager für Weichen- und Schienenpflege- stoffe	Eigennutzung DB	Lager für wassergefähr- dende Stoffe	1950	1994	Schmieröle-, fette
- 520	Kohlenbansen	Eigennutzung DB	Kohlenlager	1950	1996?	Kohlenstaub
- 521	Lagerplatz für Weichenpflege- und Schmiermittel	Eigennutzung DB	Lager für wassergef. Stoffe	ca. 1994	1996?	Schmieröle, -fette, Altöl, Motorenöl, Farben u. Lacke, Diesel
- 522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	Fa. Scherer	Schrottplätze / Altme- tallverwertung	1950	bis heute	Schwermetalle, Öle, Fette, Hydrauliköl, Benzin, Diesel, Batterieraum
- 568	Nicht mehr genutz- tes Stellwerk	Eigennutzung DB	Betriebstechnische Anlagen	1950	1990	Bauschutt, hausmüllähnlicher Gewerbeabfall
- 569	Lager für wasser- gef. Stoffe	Eigennutzung DB	Lager für wassergefähr- dende Stoffe	1950	heute	Schmieröle, -fette, Mineral- und synthet. Öle
- 570	Lager für wasserge- fährdende Stoffe	Eigennutzung DB	Lager für wassergefähr- dende Stoffe	1950	1990	Schmieröle, -fette
- 571	Batterieraum	Eigennutzung DB	Betriebstechn. Anlagen	1955	heute	Akkusäure, Bleiakкумуляto- ren
- 572	Gleisarbegrube	Eigennutzung DB	Gleisanlage	1950	heute	Schmierfette/ -öle
- 573	Fa. Möller	Fa. Möller	Schrottplätze, Altme- tallverwertung	1930	heute	Mineral- u. synthet. Öle, PCB- haltige Öle, Schwermetalle
VF nach HE						
- 010	Liegenschaft 118 (nach Gebäudeab- bruch)	Fa. Scherer	Schrottplätze / Altme- tallverwertung	?	heute	Kraftstoffe, Schwermetalle, Öle, Fette
- 011	Wilde Müllablage- rung	Eigennutzung	Sonstiges	?	heute	Autoreifen, Autobatterien, Sperrmüll, Schrott, Kanister unbek. Inhalts

? = Datum konnte nicht ermittelt werden



Tabelle 4-14: Ehemalige Nutzungen im Teilbereich 8

Teilbereich 8						
Efk-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240-.						
Bereits erfaßte VF						
- 582	Garten mit Auto- teilen	Eigennutzung DB	Sonstiges	1930	heute	Kraftstoffe, Fässer unbek. Inhalts, Schrott, Altreifen, Hydrauliköl
- 583	Wilde Müllabla- gerung	Eigennutzung DB	Sonstiges	1930	heute	Altöle, Fässer unbek. Inhalts, Schrott, Bauschutt, Altöl, Bleiakkumulatoren
- 584	Wildes Lager für wassergefährdend e Stoffe	Internationaler Bund für Sozialarbeit und Jugendsozialwerk e.V.	Lager für wasserge- fährdende Stoffe	?	heute	Verdünnern, Farben u. Lacke, Waschbenzin
- 585	DB-Gelände im Abstrom um- weltrelevanter Nutzung	Fa. Beisert, Stahl- handel	Sonstiges	?	heute	Diesel (4.000 l/a)

? = Datum konnte nicht ermittelt werden

#### 4.6.2 Aktuelle Nutzungen

In den nachfolgenden Tabellen werden soweit bekannt die aktuellen Flächennutzer, die Nutzungsart, der Nutzungszeitraum und die möglicherweise verwendeten Stoffe, getrennt nach Teilbereichen für jede VF aufgeführt.

Tabelle 4-15: Aktuelle Nutzungen im Teilbereich 2

Efk-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240						
- 501	Schrott- u. Kabella- gerplatz (Liegenschaft 136)	Fa. Becker	Lagerplatz für Kabel, Schrott u. Stanzabfälle	1982	heute	Schrott (schwer- metallhaltig), Öle, Fette, Kaltreiniger (BTEX, CKW)
- 504	Endgleis 10, Lokab- stellplatz	Eigennutzung DB	Lokabstellgleis, Ladegleis Fa. Becker	ca. 1950	heute	Diesel, Öle, Fette
- 506	Liegenschaft 125	Spedition Brill nicht vermietet	Spedition, Kfz.-Wartung	1981 1990	1990 heute	Diesel, Mineralöle
- 508	Endgleis 418, Lo- kabstellplatz	Eigennutzung DB	Lokabstellgleis	ca. 1950	heute	Diesel, Öle, Fette
- 517	Damm / Auffüllung im Bereich des Gbf Ffm – Ost	Eigennutzung DB	Gleiskörper	ca. 1900	heute	Abgelagerte Böden/ Abfallarten unbe- kannt
- 531	Lagerfläche Fa. Becker	Fa. Becker	Schrottplatz, Altmall- verwertung	1982	heute	Öle, Fette, Schrott, Kaltreiniger Haus- müll
- 581	Empfangsgebäude, Vorplatz und Miet- flächen (Danziger Platz)	Eigennutzung DB/ Vermietung	Bahn- und Güterbahnhöfe	ca. 1900	heute	Auffüllung mit belastetem Boden (Böden mit sonsti- gen Verunreinigun- gen)
- 001	Liegenschaft 135, ehem. Fa. Deugro, ab 1995 Schrott-/ Metallumschlagplatz Fa. Becker	Fa. Deugro  Fa. Becker	Bürogebäude  Schrotturnschlagplatz	1966  1995	1995  heute	Metallabfälle, Öle, Kaltreiniger



Efk-Nr. B-004240	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
- 002	Liegenschaft 135, chem. Fa. Deugro, ab 1995 Schrotturnschlagplatz Fa. Becker	Fa. Deugro Fa. Becker	Lagerhalle Schrotturnschlagplatz	1966 1995	1995 heute	unbekannt Schrott, Altöl, bituminiertes Isolationsmaterial (PAK-haltig)
- 003	Lagerhalle (Trans-Thermoskühleverkehr) mit Sperrmüll-einlagerung und Altbatterienhalde vor Halle	Fa. Kurz-Depot Autoh. Kammier nicht vermietet	Lagerhalle Lagerhalle Müllablagerung	1967 1991 1995	1991 1995 heute	Kunststoffe Autoreifen, Lacke + Autoteile Sperrmüll, Autobatterien

Tabelle 4-16: Aktuelle Nutzungen im Teilbereich 3

Teilbereich 3						
Efk-Nr. B-004240 ...	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungs- zeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
- 549	Sammelstelle für Restgebäude und Elektroschrott	Eigennutzung DB	Lagerplätze	1985	heute	Farben u. Lacke, Mineralöle, Kabelabfälle, Elektroschrott (Shredder), Fässer unbek. Inhalts
- 551	Betriebsstofflager der Nm	Eigennutzung DB	Lager für wasser-gefährdende Stoffe	1985	heute	Petroleum, Diesel
- 552	Lager für Weichenschmier- und Pflegemittel	Eigennutzung DB	Lager für wasser-gefährdende Stoffe	1950	heute	Schmieröl, Fette, Petroleum
- 565	Standplatz Gabelstapler in GA-Halle	Eigennutzung DB	Spedition	1950	heute	Mineral- u. synthet. Öle
- 567	Maschinenstandort der Fa. Mitteldeutsche Drahtindustrie	Fa. Mitteldeutsche Drahtindustrie	Metallbearbeitung	1967	heute	Mineral- u. synthet. Öle

Tabelle 4-17: Aktuelle Nutzungen im Teilbereich 4

Teilbereich 4						
Efk-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungszeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
B-004240- ...						
Bereits erfaßte VF						
- 511	Schrottplatz (Liegenschaften 127, 68 - 73, 101 - 102)	Fa. Becker	Schrottplätze / Altmetal- lverwertung	1984	heute	Schwermetalle / Schrott / Eisenschrott, Öle, Kalt- reiniger CKW, AKW, PAK
- 512	(Ehemaliger) Heizöl- tank	Eigennutzung DB	Tankanlagen für Kraft- und Schmier- stoffe	1950 1995	1988 heute	Heizöl
-- 513	Geplatzter Hydraulik- schlauch eines Contai- nerkranes auf der nördlichen Ladestraße	Eigennutzung DB	Havarien Unfall 1992	1980	heute	Hydrauliköl
-- 516	Endgleis 14, Lokab- stellplatz	Eigennutzung DB	Lokabstellplätze/ - Gleise	1950	heute	Diesel, Öle, Fette
- 537	Reparaturfläche der Belotti-Containerkräne	Eigennutzung DB	Reparaturflächen	1985	heute	Altöl, Diesel, Hydrauliköl
- 543	Blauer Werkstattwagen	Eigennutzung DB	Metallwerkstätten	1975	heute	Altöl, Mineral- und syn- thet. Öle, Schmierfette



Tabelle 4-18: Aktuelle Nutzungen im Teilbereich 5

Teilbereich 5						
Efk-Nr.	Bezeichnung	Nutzer	Nutzungsart	Nutzungszeitraum		Verwendete Stoffe
				von	bis	
Bereits erfaßte VF						
-- 539	Standort Kompressoranlage	Eigennutzung DB	Betriebstechn. Anlagen	1985	heute	Öle, Fette
-- 557	Brandplatz / Wohnwagen / Wilde Müllablagerung (Liegenschaften 26 - 30)	Nutzung unbek. Fa. Pflum/ Fa. Richter Eigennutzung DB	Spedition Spedition Brandplatz	1930 ? 1982 1990	1980 1991 1990 heute	Aschen, Schlacke, Altöl, Chemikalien, Hausmüll, Schrott
-- 558	Ehem. Außenhebebühne (Waage)	Nutzer unbekannt	Sonstiges	ca. 1930	1993	Hydrauliköl
-- 559	Wilde Müllablagerung, Hausentrümpelung (Liegenschaften 1, 2-3, 4, 5-8, 9-11)	Nutzer unbekannt Fa. Gbr. Sonntag Lp. 1-3 Lp. 4 unbekannt Fa. Deugro Lp. 5-9 Fa. Stameg Eigennutzung DB	Dachdeckerbetr.  Spedition Schlosserei/ Metallverarb. Sonstiges	1930 1965/76 1966 1987 1990	1965 1989 1990 1989 heute	Hausmüll, Schrott, Bauschutt, Farben u. Lacke, Altöl
-- 560	Ölflecken, wilde Abfallentsorgung	Eigennutzung DB	Sonstiges	1990	heute	Altöl

#### 4.6.3 Geplante Nutzungen

Für den Standort 4240 Ffm - Ost liegen Konzepte zu Bau-/ Planungsvorhaben in unterschiedlichen Entwurfsstadien vor.

Im Einzelnen sind folgende Projekte vorgesehen (/B18/C1/):

- Umschlagbahnhof Frankfurt/M. - Ost
- Frachtzentrum
- Machbarkeitsstudie (2 Varianten) in Zusammenhang mit dem Projekt Frankfurt 21
- Nordmainische S-Bahn
- Untertunnelung Bahnhof Frankfurt/M. - Ost durch U-Bahn
- Ein- und Ausfahrgruppe Umschlagbahnhof
- Modernisierungsprogramm Bahnhof Frankfurt/M. - Ost
  - ⇒ Knotenbahnhof Frankfurt/M. - Ost
  - ⇒ Stellwerk Frankfurt/M. - Ost
  - ⇒ Bremsprobenanlagen



überschritten, ist die weitere Ermittlung der Verunreinigung, der Ursachen und der Auswirkungen (Schadensermittlung) durchzuführen.

Bei Überschreitung der Sanierungsschwellenwerte (S-Wert) sind in der Regel Sanierungsmaßnahmen auszulösen.

Die Orientierungswerte o. g. Bewertungsgrundlage werden nachfolgend aufgeführt:

Tabelle 6-92: Orientierungswerte-Bodenluft

Bewertungsgrundlagen	BTEX [mg/m <sup>3</sup> ]	LHKW [mg/m <sup>3</sup> ]	Benzol [mg/m <sup>3</sup> ]	Vinylchlorid [mg/m <sup>3</sup> ]
P- Wert (nach GW-VwV)	5	5	1	1
S- Wert (nach GW-VwV)	25	25	5	5
Nachweisgrenze	0,02	0,04	0,02	< 0,04

### 6.2.1 Analysen

In der folgenden Tabelle werden die ermittelten BTEX- und LHKW- Summenkonzentrationen der untersuchten VF mit Probenummer und Entnahmetiefe dargestellt. Die Einzelparameter der BTEX-Aromaten und LHKWs sind in Anlage 10.4 dokumentiert.

Tabelle 6-93: Ergebnisse der Bodenluftuntersuchungen - OU

Effk-Nr. B- 004240-	Kurzbezeichnung	TB- Nr.	RKS - Nr.	Tiefe u. GOK [m]	Untersuchungsparameter			
					BTEX [mg/m³]	LHKW [mg/m³]	Vinyl- chlorid [mg/m³]	Benzol
P-Wert (GW- VwV)					5	5	1	1
S-Wert (GW-VwV)					25	25	5	5
002	Liegenschaft 135, Schrottplatz Fa. Becker Müllablagerungen, Fässer	2	002/2	1,0 - 2,0	0,31	< 0,04	n.u.	0,03
004	unbek. Inhalt chem. Schrottplatz Fa.	4	004/2	3,0 - 4,0	0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
006	Birkenbach chem. Schrottplatz Fa.	5	006/2	1,0 - 2,0	0,42	0,2	n.u.	< 0,02
006	Birkenbach	5	006/4	1,0 - 2,0	0,45	0,04	n.u.	0,05
007	chem. Gleisarbeitsgrube	5	007/2	1,0 - 2,0	0,19	< 0,04	n.u.	0,2
009	wilde Müllablagerung, Müllumschlagplatz	5	009/1	1,0 - 2,0	4,88	< 0,04	n.u.	0,08
009	wilde Müllablagerung, Müllumschlagplatz	5	009/4	2,0 - 3,0	6,2	0,15	n.u.	0,2

Tabelle 6-94: Ergebnisse der Bodenluftuntersuchungen - OU

Effk-Nr. B- 004240	Kurzbezeichnung	TB- Nr.	RKS - Nr.	Tiefe u. GOK [m]	Untersuchungsparameter			
					BTEX [mg/m³]	LHKW [mg/m³]	Vinyl- chlorid [mg/m³]	Benzol
P-Wert (GW- VwV)								
S-Wert (GW-VwV)								
012	chem. Entsorgungsbetrieb f. Entwicklerflüssigkeit	3	012/1	3,0 - 4,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
012	chem. Entsorgungsbetrieb f. Entwicklerflüssigkeit	3	012/2	1,0 - 2,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
013	chem. Schrottplatz	4	013/1	1,0 - 2,0	< 0,02	0,1	n.u.	< 0,02
501	Schrott- u. Kabellagerplatz Liegenschaft 136	2	501/2	1,0 - 2,0	1,29	0,1	n.u.	0,1
502	chem. Öltank, Gleis 9	2	502/1	1,0 - 2,0	0,32	n.u.	n.u.	0,04
507	Liegenschaft 128 (Kfz- Werkstatt)	2	507/1	1,0 - 2,0	1,85	< 0,04	n.u.	0,05
509	Tankstelle am Gleis 418	2	509/1	2,0 - 3,0	0,06	n.u.	n.u.	< 0,02
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/1	2,0 - 3,0			n.u.	0,06
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/2	1,8 - 3,8			< 0,04	0,3
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/2	1,8 - 3,8	0,2		n.u.	0,03
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/4	2,0 - 3,0			n.u.	0,4
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/5	2,0 - 3,0		3,8	n.u.	0,2
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/7	2,0 - 3,0	3,84	0,13	n.u.	0,04
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/10	2,0 - 3,0	< 0,02		< 0,04	< 0,02
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/11	2,0 - 3,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/12	1,7 - 3,7	< 0,02		< 0,04	< 0,02
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/13	0,7 - 2,7	< 0,02		< 0,04	< 0,02
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/14	2,0 - 3,0	< 0,02		< 0,04	< 0,02
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/15	1,7 - 3,7	< 0,02		< 0,04	< 0,02
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/16	0,8 - 2,8	< 0,02	2,2	< 0,04	< 0,02
511	Schrottplatz (Liegensch. 127, 68-73, 101-102)	4	511/17	0,6 - 2,6	< 0,02	0,2	< 0,04	< 0,02
512	chem. Heizöltank	4	512/1	1,0 - 2,0	1,94	n.u.	n.u.	0,04
518	Werkstatt und Kompressor Nm., Ffm. - Ost	7	518/2	1,0 - 2,0		< 0,04	n.u.	0,6
518	Werkstatt und Kompressor Nm., Ffm. - Ost	7	518/3	1,0 - 2,0	0,06	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/1	2,0 - 3,0		1,3	n.u.	0,2
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/2	2,0 - 3,0	0,94	< 0,04	n.u.	0,04
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/4	2,0 - 3,0		< 0,04	n.u.	
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/4	2,0 - 3,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/6	2,0 - 3,0		2,1	n.u.	0,4
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/8	2,0 - 3,0		0,15	n.u.	
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/10	2,0 - 3,0		0,26	n.u.	0,2

Tabelle 6-95: Ergebnisse der Bodenluftuntersuchungen - OU

Effk-Nr. B- 004240	Kurzbezeichnung	TB- Nr.	RKS - Nr.	Tiefe u. GOK [m]	Untersuchungsparameter			
					BTEX [mg/m³]	LHKW [mg/m³]	Vinyl- chlorid [mg/m³]	Benzol
P-Wert (GW- VwV)								
S-Wert (GW-VwV)								
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/14	2,0 - 3,0	0,07	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/16	2,0 - 3,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/17	2,0 - 3,0	0,05	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/18	2,0 - 3,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/19	2,0 - 3,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/20	2,0 - 3,0	0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/21	2,0 - 3,0	0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/22	2,0 - 3,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/23	2,0 - 3,0	0,19	n.u.	n.u.	0,06
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/24	0,5 - 1,5	< 0,02	0,3	n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/25	2,0 - 3,0	< 0,02		n.u.	< 0,02
522	Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer	7	522/26	2,0 - 3,0	0,04	< 0,04	n.u.	< 0,02
528	ehem. Tankstelle f. Schienenfahrzeuge	2	528/1	3,0 - 4,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
529	Autoreparaturwerkstatt (Liegenschaft 130)	2	529/1	1,0 - 2,0	0,12	< 0,04	n.u.	< 0,02
531	Lagerfläche Fa. Becker	2	531/2	1,0 - 2,0	1,89	< 0,04	n.u.	0,2
532	Tankanlage f. Schienenfahrzeuge	2	532/2	2,0 - 3,0	0,07	n.u.	n.u.	0,07
535	Wagen- u. Lokwaschanlage an Gleis 7	2	535/2	1,0 - 2,0	0,05	< 0,04	n.u.	< 0,02
535	Wagen- u. Lokwaschanlage an Gleis 8	2	535/3	1,0 - 2,0	0,02	< 0,04	n.u.	< 0,02
538	Lagerhalle	4	538/1	1,0 - 2,0	< 0,02	0,04	n.u.	< 0,02
541	Containerreparaturwerk- stätte u. Waschplatz	6	541/2	2,0 - 3,0		0,05	n.u.	
541	Containerreparaturwerk- stätte u. Waschplatz	6	541/3	1,0 - 2,0	0,05	n.u.	n.u.	0,03
541	Containerreparaturwerk- stätte u. Waschplatz	6	541/4	1,0 - 2,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
541	Containerreparaturwerk- stätte u. Waschplatz	6	541/5	1,0 - 2,0	0,1	n.u.	n.u.	< 0,02
545	Benzinlager	4	545/1	2,0 - 3,0	3,5	n.u.	n.u.	0,1
549	Sammelstelle f. Restge- binde und Elektroschrott	3	549/1	1,0 - 2,0	0,25	n.u.	n.u.	< 0,02
554	Brennstoffhandel	6	554/1	1,0 - 2,0		n.u.	n.u.	0,1
554	Brennstoffhandel	6	554/3	1,0 - 2,0	2,04	n.u.	n.u.	0,04
554	Brennstoffhandel	6	554/4	1,0 - 2,0	0,03	n.u.	n.u.	< 0,02
554	Brennstoffhandel	6	554/5	1,0 - 2,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
554	Brennstoffhandel	6	554/6	1,0 - 2,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
554	Brennstoffhandel	6	554/7	1,0 - 2,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02

Tabelle 6-96: Ergebnisse der Bodenluftuntersuchungen - OU

Effk-Nr. B- 004240	Kurzbezeichnung	TB- Nr.	RKS - Nr.	Tiefe u. GOK [m]	Untersuchungsparameter			Benzol
					BTEX [mg/m³]	LHKW [mg/m³]	Vinyl- chlorid [mg/m³]	
P-Wert (GW- VwV)								
S-Wert (GW-VwV)								
556	LKW- Werkstatt	6	556/1	1,0 - 2,0		n.u.	n.u.	0,1
556	LKW- Werkstatt	6	556/3	1,0 - 2,0	< 0,02	n.u.	n.u.	< 0,02
557	Brandplatz, Wohnwagen, wilde Müllablagerungen	5	557/2	1,0 - 2,0		n.u.	n.u.	0,5
557	Brandplatz, Wohnwagen, wilde Müllablagerungen	5	557/3	1,0 - 2,0	0,08	n.u.	n.u.	< 0,02
561	Container- Lagerplatz für Schrott, Fa. Becker	4	561/1	2,0 - 3,0	< 0,02	0,09	n.u.	< 0,02
561	Container- Lagerplatz für Schrott, Fa. Becker	4	561/3	1,0 - 2,0	< 0,02	< 0,02	n.u.	< 0,02
562	Liegenschaft 106	4	562/2	1,0 - 2,0	0,02	0,05	n.u.	< 0,02
562	Liegenschaft 106	4	562/3	2,0 - 3,0	< 0,02	0,2	n.u.	< 0,02
565	Standplatz Gabelstapler in GA-Halle	3	565/1	1,0 - 2,0	0,08	< 0,02	n.u.	< 0,02
567	Maschinenstandort der Fa. Mitteld. Drahtindustrie	3	567/1	2,0 - 3,0	< 0,02	< 0,04	n.u.	< 0,02
573	Fa. Möller	7	573/1	1,0 - 2,0	0,26	0,06	n.u.	0,02
575	chem. Lokschruppen	6	575/1	1,0 - 2,0		< 0,04	n.u.	0,2
575	chem. Lokschruppen	6	575/2	1,0 - 2,0		< 0,04	n.u.	0,3
575	chem. Lokschruppen	6	575/4	1,0 - 2,0	0,33	n.u.	n.u.	0,02
575	chem. Lokschruppen	6	575/5	1,0 - 2,0	0,08	n.u.	n.u.	< 0,02
575	chem. Lokschruppen	6	575/6	1,0 - 2,0	0,1	n.u.	n.u.	< 0,02
576	chem. Magazine	6	576/1	1,0 - 2,0		< 0,04	n.u.	0,3
577	chem. Bww- Werkstatt	6	577/2	1,0 - 2,0		< 0,04	n.u.	
582	Garten mit Autoteilen	8	582/1	1,0 - 2,0		0,007	n.u.	0,1
583	wilde Müllablagerung	8	583/1	1,0 - 2,0		< 0,04	n.u.	0,3
583	wilde Müllablagerung	8	583/3	1,0 - 2,0		< 0,04	n.u.	0,2
584	wildes Lager f. wassergel. Stoffe	8	584/1	1,0 - 2,0		< 0,04	n.u.	0,3



### 6.3.2 Analysen

In den nachstehend aufgeführten Tabellen sind die Ergebnisse der auf dem Standort 4240 Ffm - Ost durchgeführten Grundwasseruntersuchungen aufgeführt. Den Ergebnissen wurden die Orientierungswerte nach GW-VwV gegenübergestellt.

In Voruntersuchungen /B9/ wurden Grundwassermeßstellen der Fläche - EfK-Nr. B-004240-579: Ehemalige Tankstelle, auf den Parameter KW (H 18) untersucht. Die Ergebnisse zeigt nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 6-100: Ergebnisse früherer Grundwasseruntersuchungen /B9/**

Unter- suchungs- parameter	GWM 1 15.08.97	GWM 2 15.08.97	GWM 3 15.08.97	P-Wert nach GW-VwV (µg/l)	S-Wert nach GW-VwV (µg/l)	Oberer Prüfwert nach LAWA (µg/l)
KW (H 18) (µg/l)	< 100	< 100	< 100	200	1.000	200

Im Rahmen der Orientierenden Untersuchung wurden für das Umweltmedium Grundwasser die nachfolgend dargestellten Ergebnisse (vgl. Anlage 10.4.3) ermittelt. Grundwasserprobe-  
nahme-Protokolle (vgl. Anlage 10.4.3) und Schichtenverzeichnisse (vgl. Anlage 10.3.1) sind  
den Anlagen zu entnehmen.

**Tabelle 6-101: Orientierungswerte Grundwasser**

Orientierungs- werte	VC	KW (H 18)	PAK (EPA)	Pb	Zn	Cd	As	Cr (ges.)	Cu	Hg	Ni	Cyanide (ges.)	BTEX	LHKW
P-Wert (Gw-VwV)	2	200	0,2	40	200	5	10	50	50	1	50	10	30	10
S-Wert (Gw-VwV)	10	1000	2	200	1000	20	50	200	200	5	200	50	120	50
oberer Prüf- wert (LAWA)	3	200	0,2	40	300	5	10	50	50	1	50	50	30	10

**Tabelle 6-102: Ergebnisse der Grundwasseruntersuchungen**

EfK-Nr. B-004240-509: Tankstelle am Gleis 418, TB 2														
GWM 509/3	Analytik [µg/l]													
Datum Pro- benahme	VC	KW (H 18)	PAK (EPA)	Pb	Zn	Cd	As	Cr (ges.)	Cu	Hg	Ni	Cyanide (ges.)	BTEX	LHKW
28.07.1998	-	<50	0,9	<5	36	<1	<1	<5	<5	<0,2	<5	<5	<1	<0,5
01.10.1998	-	<50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<1	-
19.10.1998	-	-	n. n.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Efk-Nr. B-004240-510: Ölundfall am Gleis 461, Altölumfüllstelle, TB 3														
GWM 510/3	Analytik [µg/l]													
Datum Probenahme	VC	KW (H 18)	PAK (EPA)	Pb	Zn	Cd	As	Cr (ges.)	Cu	Hg	Ni	Cyanide (ges.)	BTEX	LHKW
28.07.1998	-	<50	0,47	<5	7	<1	1	<5	<5	<0,2	<5	<5	<1	1,5
19.10.1998	-	-	n. n.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Efk-Nr. B-004240-511: Schrottplatz (Liegenschaften 127, 68-73, 101-102)														
GWM 511/8	Analytik [µg/l]													
Datum Probenahme	VC	KW (H 18)	PAK (EPA)	Pb	Zn	Cd	As	Cr (ges.)	Cu	Hg	Ni	Cyanide (ges.)	BTEX	LHKW
28.07.1998	-	<50	n. n.	<5	5	<1	<1	<5	<5	<0,2	<5	<5	<1	16,2
01.10.1998	<5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<1	88
08.04.1999 nach 15 min	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
08.04.1999 nach 3 Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,9
08.04.1999 nach 6 Stunden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,5
Efk-Nr. B-004240-522: Lagerplatz für Schrott, Fa. Scherer, TB 7														
GWM 522/15	Analytik [µg/l]													
Datum Probenahme	VC	KW (H 18)	PAK (EPA)	Pb	Zn	Cd	As	Cr (ges.)	Cu	Hg	Ni	Cyanide (ges.)	BTEX	LHKW
01.10.1998	<5	<50	0,2	<5	3,9	<1	<1	<5	9	<0,2	<5	2	<1	1,3
Efk-Nr. B-004240-585: DB AG Gelände im Abstrom umweltrelevanter Nutzung														
GWM 585/1	Analytik [µg/l]													
Datum Probenahme	VC	KW (H 18)	PAK (EPA)	Pb	Zn	Cd	As	Cr (ges.)	Cu	Hg	Ni	Cyanide (ges.)	BTEX	LHKW
28.07.1998	-	<50	n.n.	<5	6	<1	<1	<5	<5	<0,2	<5	<5	<1	6,6

Sämtliche Analysenergebnisse sind nochmals im Anhang (Anlage 10.4.) tabellarisch aufgeführt.

**Auskunft zu Altlasten, Altlastenverdachtsflächen und Grundwasserbelastungen**  
Für S-Bahnbau Rhein-Main, nordmainische S-Bahn

Auskunft aus dem Dezernat 41.5 Bodenschutz West (Stu)

Speicher: Dez 41.5/4alldez/dezernat/uig/Auskunft Altlasten S-Bahn

Hinweis: Es wurden nur die örtlich bekannten Grundwasserverunreinigungen aufgeführt. Eine aktive GW-Sanierung wird derzeit noch auf dem Grundstück Lindleystraße 22-25 betrieben.

Nr.:	Adresse	Arbeitsname	Art der Belastung	Schadstoffkonzentration [µg/l]	Art- und Anzahl der GW- Messstellen
1.					
<b>Arbeitsschritt</b>					
1	Hanauer Landstr.102-104	ARAL Tankstelle	MKW PAK	200 1,65	Noch vorhanden 2
2	Hanauer Landstr. 108	Freifläche	PAK	0,292	3
3	Eyssenstraße 6	Fa. Ammerschläger	Cyanide	400	2
4	Eyssenstraße 8-11	Thyssen- Sonnenberg	MKW	130	?
5	Eyssenstraße 9	Lagerhalle	PAK	1	
6	Lindleystraße 22-25	Sped. Birkart	BTEX PAK	1000 6	2
	<b>Hinweis:</b> Grundwasserbelastung mit Cyaniden im gesamten				

Nr.:	Adresse	Arbeitsname	Art der Belastung	Schadstoffkonzentration [µg/l]	Art- und Anzahl der GW- Messstellen
	Flurstücksbereich der Eyssenstraße entlang der Kaimauer vorh.!				
7	Oskar-von-Miller- Straße 20-50	Gaswerk	BTEX PAK Cyanid* (*Hexacyanoferrate)	390 (Wert 2005) 450 (Wert 2005) 1.550 (Wert 2007)	15 - 20, 5 Zoll Quartär und Tertiär
8	Obermainstr. 14	Fa. Georg Kessler	MKW-Bodenbelastung		
9	Rückerstr. 6	Areal ehem. Großmarkthalle und Neubaugebiet der Europ. Zentralbank	PAK, Schwermetalle und Cyanide im Boden und im Grundwasser	PAK mit 1191 mg/kg Arsen (GW) 11µg/l Cyanid (GW) 1.400 mg/l	Mehrere Quartärmessstellen und Tertiärmessstellen
10	Ostendstr. 64-66	Ehem. Tankstelle	MKW- Verunreinigung	Restbelastung von ca 1000 mg/kg	Keine
2. Arbeitsschritt					
1.	Cassellastr. 30-32	Ehem. Fa AL- KO-Aerotech, heute Cassellpark	LHKW-Boden- und Grundwasserbelastung	20.000µg/l LHKW	Mehrere Quartärmessstellen(2" und 5"- Ausbau)



Der Gestaltung der Lärmschutzwände ist daher besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Sie müssen in ihrer Qualität der neuen Parkverbindung genügen. Transparente Abschnitte sollten genauso wie intensiv begrünte Abschnitte vorgesehen werden. Soweit bekannt, wird eine Verlagerung der Lärmschutzwand im Plan Nr. 1104 erforderlich. Wir bitten darum, uns die Neuplanung kurzfristig zur Verfügung zu stellen, um die Auswirkungen auf die GrünGürtel-Verbindung bei geänderter Lage der Lärmschutzwand zu beurteilen.

#### 1.9. Bodenschutz / Altlasten

Bereits im Oktober 2008 erhielten wir eine Anfrage des Ing.-Büros Bosch & Partner GmbH, 80331 München, zum Thema „S-Bahn-Ausbau Frankfurt-Hanau; Altflächen“. Die damalige Anfrage bezog sich auf einen Trassenkorridor mit Flächen in einem Abstand von 500 m beiderseits der geplanten S-Bahn-Linie. Der Anfrage beigelegt war neben einem DIN-A4 Übersichtsplan jeweils eine Aufstellung über Altablagerungen und Altstandorte in diesem Bereich, die zum damaligen Zeitpunkt in der Hessischen Altflächen-Datei erfasst waren. Aus der Sicht des Bodenschutzes ist die vorliegende Trassenplanung grundsätzlich machbar. Mit besonderen Problem- oder Konfliktfeldern ist aus altlastentechnischer Sicht nicht zu rechnen. Im Einzelnen können wir zu der vorliegenden Planung folgendes anmerken:

##### Unterirdischer Trassenverlauf:

Zwischen dem Knotenpunkt Zeil/Hanauer Landstraße und Bahnhof Ffm.-Ost sind keine Altlasten oder altlastenverdächtigen Flächen zu erwarten.

Der geplante bergmännische Tunnelvortrieb ist mit einem Eingriff in tiefe Bodenschichten verbunden. Aufgrund der Erfahrungen aus früheren S- und U-Bahn-Baumaßnahmen ist im Tertiär der Frankfurter Innenstadt („Frankfurter Ton“) mit geogen bedingten erhöhten Sulfatgehalten, örtlich auch Arsen- und Chrombelastungen, zu rechnen. Es sind daher bei den anfallenden Bohr- und Erdaushubmaßnahmen zusätzliche abfalltechnische Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung des Aushubmaterials zu berücksichtigen.

##### Oberirdischer Trassenverlauf:

Der oberirdische Trassenverlauf berührt die beiden Altablagerungen 93 und 131 (siehe beigelegter Kartenausschnitt, **Anlage 1**). Bei der Altablagerung 93 handelt es sich um eine verfüllte Grube mit unbekanntem Verfüllmaterial. Seit ca. 1950 wird die Fläche als Betriebslagerplatz des Grünflächenamtes genutzt. Eine Untersuchung der Altablagerung ist beabsichtigt.

Die Altablagerung 131 rührt ebenfalls von einer verfüllten Grube her. Die Fläche wurde 1996 orientierend untersucht. Das meist schluffige Material wies kaum Fremdbestandteile auf. Bei den typischen Schadstoffen PAK und Schwermetalle wurden erhöhte Gehalte ermittelt, jedoch ohne weiteren Handlungsbedarf.

Daneben verläuft die oberirdische Trasse im Streckenabschnitt zwischen dem Ostbahnhof und der Stadtgrenze im Osten durch ein langjährig intensiv genutztes Industrie- und Gewerbegebiet entlang der Hanauer Landstraße. In der jüngeren Vergangenheit wurden dort aufgrund von umfangreichen Abbruch- und Neubaumaßnahmen auch Bodensanierungen durchgeführt (z.B. Güterbahnhof-Ost, Ferdinand-Happ-Straße, „Automeile Hanauer Landstraße“, usw.). Örtlich können jedoch auf verbliebenen angrenzenden Industrie- und Gewerbeflächen, die noch nicht

umwelttechnisch untersucht worden sind, Restbelastungen des Bodens nicht völlig ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus können im Bereich der bestehenden Bahntrasse auffüllungs- und nutzungsbedingte Bodenbelastungen vorhanden sein, die durch die Errichtung und den Betrieb der Bahngleise selbst verursacht worden sind. Eine nähere Prüfung und Untersuchung evtl. betroffener Flächen entlang der Trasse bleibt der Vorlage eines aussagekräftigeren Trassenplans vorbehalten.

## **2. Besondere Themen**

### **2.1. Anforderungen an die S-Bahnanlage**

#### **2.1.1. Danziger Platz / Ostbahnhof**

Der nördliche Ausgang vor dem Gebäude Danziger Platz Nr. 12 ist wegen der Einschränkung der Gestaltungsmöglichkeiten für den Platz nicht gewünscht und aus Sicht der Stadtplanung auch entbehrlich.

Der Treppenaufgang soll in das geplante Gebäude (südliche Platzbegrenzung) im Bereich der nordöstlichen Arkade integriert werden (siehe **Anlage 2**, Arbeitsplan). Der Fahrstuhl ist in der Längsachse so zu verschieben, dass er ebenfalls in das vorgenannte Gebäude integriert werden kann.

Bei der Planung der Höhenlage der Station muss berücksichtigt werden, dass unter dem Gebäude, das den Platz begrenzt, Untergeschosse mit Tiefgaragen geplant sind. Hier ist eine Abstimmung mit dem Investor erforderlich.

Im Zuge der Umgestaltung des Danziger Platzes ist im nordöstlichen Bereich des Platzes mittel- bis langfristig ein Durchstich inkl. einer Erschließung der Bahnsteige unter dem Bahndamm in Richtung Ferdinand-Happ-Straße geplant. Es ist eine Unterführung der Bahnanlage vorgesehen, die dem Fuß- und Radverkehr vorbehalten ist, optional aber auch für den Kfz-Verkehr geeignet ist. Hierfür sollten entsprechende Flächen auf dem Danziger Platz und im Bereich des Bahndamms freigehalten und in das Planfeststellungsverfahren mit aufgenommen werden (siehe **Anlage 3**).

Nach den vorliegenden Plänen sind die Bahnsteige nur über den östlichen Stationszugang barrierefrei zu erreichen. Die Europäische Zentralbank sowie die Entwicklungsgebiete südlich des Ostbahnhofs wären damit barrierefrei nur ungünstig an die Station angebunden. Es soll daher geprüft werden, ob auch der westliche Zugang barrierefrei ausgebaut werden kann.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass für die bestehende U-Bahnstation eine Genehmigung u.a. auf Grundlage eines Brandschutzkonzeptes (BSK) besteht. In diesem BSK wurden Evakuierungsberechnungen und Rauchsimulationen durchgeführt. Die Ergebnisse haben in die Ausführungsplanung wie z.B. Treppenbreiten und Entrauchungsöffnungen Einfluss genommen. Sollten nun Rettungswege der U-Bahnstation von Fahrgästen der S-Bahn genutzt werden, sind eventuell neue Berechnungen notwendig. Einem Wegfall bzw. einer Verengung einer bestehenden notwendigen Treppenanlage kann die Branddirektion ohne weitere Untersuchungen/Berechnungen nicht zustimmen.

Der Notausgang im Bereich Ostendstraße kann im vorliegenden Maßstab nicht beurteilt werden. Bei der Ausführung dieses Ausgangs ist darauf zu achten, dass die Regelbreiten für Gehwege und Fahrbahnen eingehalten werden.

Stadtverwaltung (Amt 79), 60275 Frankfurt am Main

Dr. Spang  
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen,  
Geologie und Umwelttechnik mbH  
Westfalenstr. 5-9  
58455 Witten

Auskunft erteilt

<u>Walter Danielowski</u>		
Telefon-Durchwahl	Fax	Zimmer
(0 69) 2 12-39400	39140	232
E-Mail		
<u>walter.danielowski@stadt-frankfurt.de</u>		
Ihre Nachricht / Ihre Zeichen		Unsere Zeichen
		79.33.4 Da

Datum

22.9.2009 Auskunft Dr. Spang 08.2009

**S-Bahn Rhein-Main, Nordmainische S-Bahn;  
Auskunft zu Altlasten, Altlastverdachtsflächen und Grundwasserbelastungen;**

Ihre Anfrage vom 14.8.2009 -Fe/Sk-  
Projekt-Nr.: 28.2288

Fe	
24. SEP. 2009	
Ze	
08.09.09	12.09.09

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage umfasst die beiden Untersuchungsgebiete 1 (westlich der BAB A661) und 2 (östlich der BAB A661). Wir haben die Untersuchungsgebiete jeweils in den anliegenden drei Themenkarten dargestellt:

- **Karte 1** (i.M. 1:7 460): Altstandorte der Gefährdungsklassen 4 und 5 (Untersuchungsgebiet 1);
- **Karte 2** (i.M. 1:7 460): Altstandorte der Gefährdungsklassen 4 und 5 (Untersuchungsgebiet 2);
- **Karte 3** (i.M. 1:30 000): Altablagerungen und Standorte ehemaliger Gaswerke in Frankfurt a.M. (Untersuchungsgebiete 1 und 2).

Vorab zunächst einige allgemeine Bemerkungen:

Wir verfügen über eine interne „Altstandort-Datei“, in der mehr als 30.000 Liegenschaften mit abgemeldeten Gewerbebetrieben registriert sind, die den vom Land Hessen zugeordneten Branchen-/Gefährdungsklassen (1-5) entsprechen. Die Daten wurden 1998 erhoben und dem Land Hessen im Rahmen der Altflächenerfassung mitgeteilt. Eine konkrete Einzelfallbetrachtung wurde noch nicht durchgeführt, gerade auch im Hinblick darauf, ob es sich tatsächlich um Produktionsstätten oder lediglich um Verkaufs-, Büroniederlassungen gehandelt hat. Die erfassten Altstandorte dienen einer liegenschafts- bzw. grundstücksbezogenen Prüfung und Bewertung z.B. im Falle einer konkreten Bauplanung. In den von Ihnen zu prüfenden Untersuchungsgebieten sind hunderte von „Altstandorten“ erfasst, bei denen ein gewisses Altlastenpotenzial bestehen bzw. bestanden haben kann. Insbesondere in der Frankfurter Innenstadt und dem Frankfurter Ostend fanden in den letzten ca. 20 Jahren umfangreiche städtebauliche Umstrukturierungen statt, speziell auch entlang der gesamten Hanauer Landstraße.

Es stellt sich daher die Frage der Angemessenheit und Verhältnismäßigkeit, jedem einzelnen der dargestellten „Altstandorte“ auf tatsächliche Relevanz bei dem angefragten Projekt nachzugehen.

Zu den Themenkarten im Einzelnen:

### **Karte 1 (Altstandorte Untersuchungsgebiet 1):**

Bereits am Ende der fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts hatte sich -angeregt durch den Bau der Hanauer Eisenbahn- die Stadt beiderseits der Hanauer Landstraße bis zum Ostbahnhof ausgedehnt. Bis etwa 1880 befanden sich dort nur wenige Fabrikunternehmen (Seifen- und Parfümeriefabrik Max Oppenheim & Co., Hanauer Landstr. 16; Fabrik für Blechemballagen D.F. Schäfer Sohn, Hanauer Landstr. 52; Fabrikgebäude mit verschiedenen Unternehmen, Hanauer Landstr. 86). Ab etwa 1880 etablierten sich außerhalb jeglicher städtischer Bebauung im Bereich östlich der damaligen Verbindungsbahn (Ostbahnhof/Main) mehrere Fabriken. Die Formierung eines reinen Industrieviertels zeichnete sich ab.

Das Gebiet westlich und nördlich der oberirdischen Gleisanlagen ist heute geprägt von einer dichten Bebauung mit intensiver Mischnutzung (Wohnen, Kleingewerbe, Bildungs- und Kultureinrichtungen, öffentliche Grünflächen). Das Gebiet östlich und südlich der oberirdischen Gleisanlagen wurde und wird überwiegend gewerblich-industriell genutzt. Das Untersuchungsgebiet ist in weiten Bereichen geprägt von einer flächenhaften, oberflächennahen künstlichen Auffüllung, soweit diese nicht bei den erwähnten Abbruch- und Neubaumaßnahmen beseitigt worden ist. Bei dem Auffüllmaterial handelt es sich im Wesentlichen um Bau- und Trümmerschutt, umgelagertes Erdreich sowie örtlich um Aschen und Schlacken. Belastungen des Auffüllmaterials mit erhöhten Schwermetall-, Mineralölkohlenwasserstoff- und polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffgehalten können nicht ausgeschlossen werden und sind in den meisten Fällen abfalltechnisch relevant.

Der Standort des Umschlagbahnhofs Frankfurt a.M.-Ost war in den 1990er Jahren Gegenstand eines eisenbahnrechtlichen Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau und die Erweiterung des Bahnhofsgeländes. Bei umwelttechnischen Untersuchungen wurde im Wesentlichen eine flächenhafte künstliche Auffüllung mit Mächtigkeiten zwischen 1 und 6 m festgestellt. Das Auffüllmaterial war örtlich mit Schwermetallen, Mineralölkohlenwasserstoffen, PAK's und leichtflüchtigen Stoffen (BTEX, LHKW) belastet. Die Sanierungen erfolgten im Rahmen der nachfolgenden Baumaßnahmen (z.B. Ausbau der Ferdinand-Happ-Straße und dortige Neubebauung). Im Bereich einer Dieseltankstelle zwischen den Gleisen 405 und 408 wurde ein Altlastensanierungsverfahren beim Regierungspräsidium Darmstadt durchgeführt.

Der Standort der ehemaligen Feuerwache 1 südlich der Ostbahnhofstraße ist gegenwärtig Gegenstand eines Bebauungsplanverfahrens. 2002 wurden dort bereits umwelttechnische Untersuchungen durchgeführt. Ursprünglich handelte es sich um das ehemalige Bahnhofsgelände Frankfurt a.M.-Ost (siehe beigegefügte Lageskizze „Hanauer Landstraße von 1895“). Auch dort wurde eine künstliche Auffüllung mit Bauschutt, Asche und Schlacke ermittelt. Das Material soll im Zuge einer geplanten Neubebauung mit Tiefgarage beseitigt werden.

Im Innenstadtbereich ist örtlich mit einer geogen bedingten Belastung der tertiären Schichten mit erhöhten Arsen- und Sulfatgehalten zu rechnen. Auch hier sind abfalltechnisch relevante Maßnahmen zur Verwertung bzw. Entsorgung von anfallendem Erdaushub zu berücksichtigen.

### **Karte 2 (Altstandorte Untersuchungsgebiet 2):**

Das Untersuchungsgebiet ist von der dichten gewerblich-industriellen Nutzung entlang der Hanauer Landstraße geprägt.

Nördlich der Hanauer Landstraße wird das Gewerbegebiet an der Orber Straße, südlich der Hanauer Landstraße das an der Mainkur gelegene Chemiewerk der früheren Cassella AG erfasst. Historisch betrachtet ist das Gelände rund um die Mainkur hervorzuheben. Dort siedelten sich bereits um 1900 industrielle Fertigungsbetriebe an der Hanauer Landstraße und entlang der Vilbeler Landstraße (früher Vilbeler Straße) an, wie z.B. die Mechanische Litzenfabrik und Bleicherei von Eduard Jung, Mainkur 193 (Vilbeler Landstr. 7). Bis 1898 befand sich an der Mainkur 192 das Naxos-Schmirlgel-Dampf-Werk, danach die Frankfurter Rolladen- u. Wellblech-Fabrik Tillmanns & Co. An der Mainkur 183 war die Firma Gustav Wolff, Chemische Fabrik für Bleiweiß, Lacke, Farben, Collodin und Klebstoffe ansässig -später in Klebstoffwerk Collodin umbenannt. Weiter westlich entwickelte sich entlang der Bahnlinie das Gewerbe-/Industriegebiet an der heutigen Orber Straße (siehe auch die beigegefügte Lageskizze „Mainkur und Fechenheim um 1915“).

Bis auf die Bebauung nördlich der Wächtersbacher Straße wird das Untersuchungsgebiet überwiegend gewerblich/industriell genutzt. Entlang der Hanauer Landstraße wurden in den letzten beiden Jahrzehnten umfangreiche Neubauprojekte realisiert (Kfz.-Branche, Einzelhandel, Baumärkte etc.). Im Rahmen der Abbruch- und Neubaumaßnahmen wurden auch örtlich umfangreiche Boden- und Grundwassersanierungsmaßnahmen durchgeführt (Umweltamt -Untere Wasserbehörde-, Regierungspräsidium Darmstadt). Auch das Betriebsgelände der ehemaligen Cassella-Werke fällt in den Zuständigkeitsbereich des Regierungspräsidiums Darmstadt.

Im Untersuchungsgebiet 2 ist gleichfalls mit einer flächenhaften, oberflächennahen künstlichen Auffüllung zu rechnen (siehe Untersuchungsgebiet 1), soweit diese nicht bei den durchgeführten Bauprojekten beseitigt worden ist.

### **Karte 3 (Altablagerungen u. ehemalige Gaswerke):**

Die beiden Untersuchungsgebiete sind auf der Karte rot umrandet dargestellt. Die gekennzeichneten und nummerierten Flächen werden wie folgt beschrieben (die angegebenen Ziffern sind Endnummern der Codierungen im hessischen Altlasteninformationssystem -ALTIS-):

#### **63:**

Ehemaliges Gaswerk Ostend. Standort wurde vom Umweltamt saniert.

#### **107:**

Es handelt sich um einen mit Bauschutt und Erdreich verfüllten ehemaligen Teil des Nordbeckens des Frankfurter Osthafens. Besondere Auffälligkeiten wurden bislang nicht festgestellt. Die durch einen Damm abgetrennte offene Wasserfläche zwischen dem Resthafenbecken und der Landaufschüttung wird seit Jahren als Badegewässer genutzt (sog. Schwedler See).

50:

Es handelt sich um eine Fläche, auf der nach dem 2. Weltkrieg Bau- und Trümmerschutt der ehemaligen Trümmerverwertungsgesellschaft abgelagert und sortiert worden ist. Auf dem Gelände wurden die Frankfurter Eissporthalle und ein großer Parkplatz errichtet. Der Parkplatz wird jährlich mehrmals zu öffentlichen Großveranstaltungen genutzt (Dippemess', Flohmarkt u.ä.).

117:

Es handelt sich um ein langgestrecktes Areal mit einer gelegentlichen künstlichen Auffüllung (Bauschutt). Das Gelände ist mit Sportanlagen (Eissporthalle mit Außenring, FSV-Stadion) und Anlagen von Kleingartenvereinen überbaut. Frühere orientierende umwelttechnische Untersuchungen ergaben nur örtliche Auffälligkeiten (Schadstoffbelastungen im Boden mit Schwermetallen und PAK's).

93:

An dieser Stelle ist auf einem Luftbild aus dem Jahre 1927 eine Grube zu erkennen. Über die Verfüllung ist nichts bekannt. Ab ca. 1950 wurde die bereits verfüllte Fläche durch das Gartenamt/Grünflächenamt als Betriebslagerplatz genutzt. Bei einer Ortsbesichtigung im Jahre 1986 lagerten dort vorwiegend Holzabfälle, auch Steine, Erdaushub, Müll, Sperrmüll und Schlacke. Eine Erstuntersuchung der Fläche ist geplant.

55:

Hier wurde gleichfalls nach dem 2. Weltkrieg Trümmerschutt abgelagert. Ein Teil des Materials wurde später zur Rampenbildung der Hanauer Landstraße/Osthafenbahn verwendet, das restliche Material auf Deponien verbracht. Heute ist die Fläche neu bebaut.

1:

Betriebsgelände der ehemaligen Cassella-Werke, heute u.a. Allessa Chemie GmbH. Die Betriebe fallen aus wasserrechtlicher, altlasten- und bodenschutzrechtlicher Sicht in die Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Darmstadt. Aufgrund der jahrzehntelangen industriellen Nutzung können Boden- und Grundwasserkontaminationen nicht ausgeschlossen werden.

131 (im ALTIS mit der Endnummer 132 geführt):

Es handelt sich um die Verfüllung einer ehemaligen Kiesgrube mit Müll und Bauschutt aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg und bis kurz danach. Das Areal wurde später vom Gartenamt der Stadt Frankfurt am Main als Baumschule bis Ende 2000 genutzt. Im Jahre 1996 wurde im Auftrag des Umweltamtes eine orientierende Untersuchung durchgeführt. Dabei konnte eine künstliche Auffüllung mit Bauschutt und umgelagertem Erdreich festgestellt werden. Im oberen Auffüllhorizont (bis ca. 1,20 m uGOK) wurden in einer Probe erhöhte Zink- und PAK-Gehalte gemessen.

Wir hoffen, Ihnen mit den obigen Ausführungen zunächst einen Überblick über die altlastenrelevante Situation in den Untersuchungsgebieten geben zu können. Aufgrund der Vielzahl von durchgeführten Baumaßnahmen ist eine systematische Aufarbeitung der in diesem Zusammenhang gewonnenen Daten über durchgeführte Boden- und Grundwasseruntersuchungen aus zeitlichen und personellen Gründen derzeit nicht leistbar. Für den Bereich des geplanten S-Bahn-Tunnels zwischen Zeil und Ostbahnhof wäre es hilfreich zu wissen, ob im Rahmen der von Ihnen durchgeführten Baugrunderkundung örtlich Auffälligkeiten festgestellt worden sind, die sich ggf. einer bestimmten Liegenschaft zuordnen lassen.

Wie bereits mitgeteilt, haben wir zu dem Thema „Grundwasserbelastungen, Grundwasserhaltungen“ unser Sachgebiet „Untere Wasserbehörde“ beteiligt und gebeten, Sie direkt zu Ihren Fragestellungen zu kontaktieren. Darüber hinaus empfehlen wir eine direkte Anfrage beim Regierungspräsidium Darmstadt -Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt-, Gutleutstr. 114, 60327 Frankfurt a.M., als zuständige Altlasten- und Bodenschutzbehörde.

Bei dieser Auskunft handelt es sich gemäß der städtischen Verwaltungskostensatzung um eine gebührenpflichtige Amtshandlung. Die Gebühr wird nach Zeitaufwand berechnet, hier: Erreichung des Höchstsatzes von 250,-€. Ein Gebührenbescheid wird gesondert erstellt und nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag



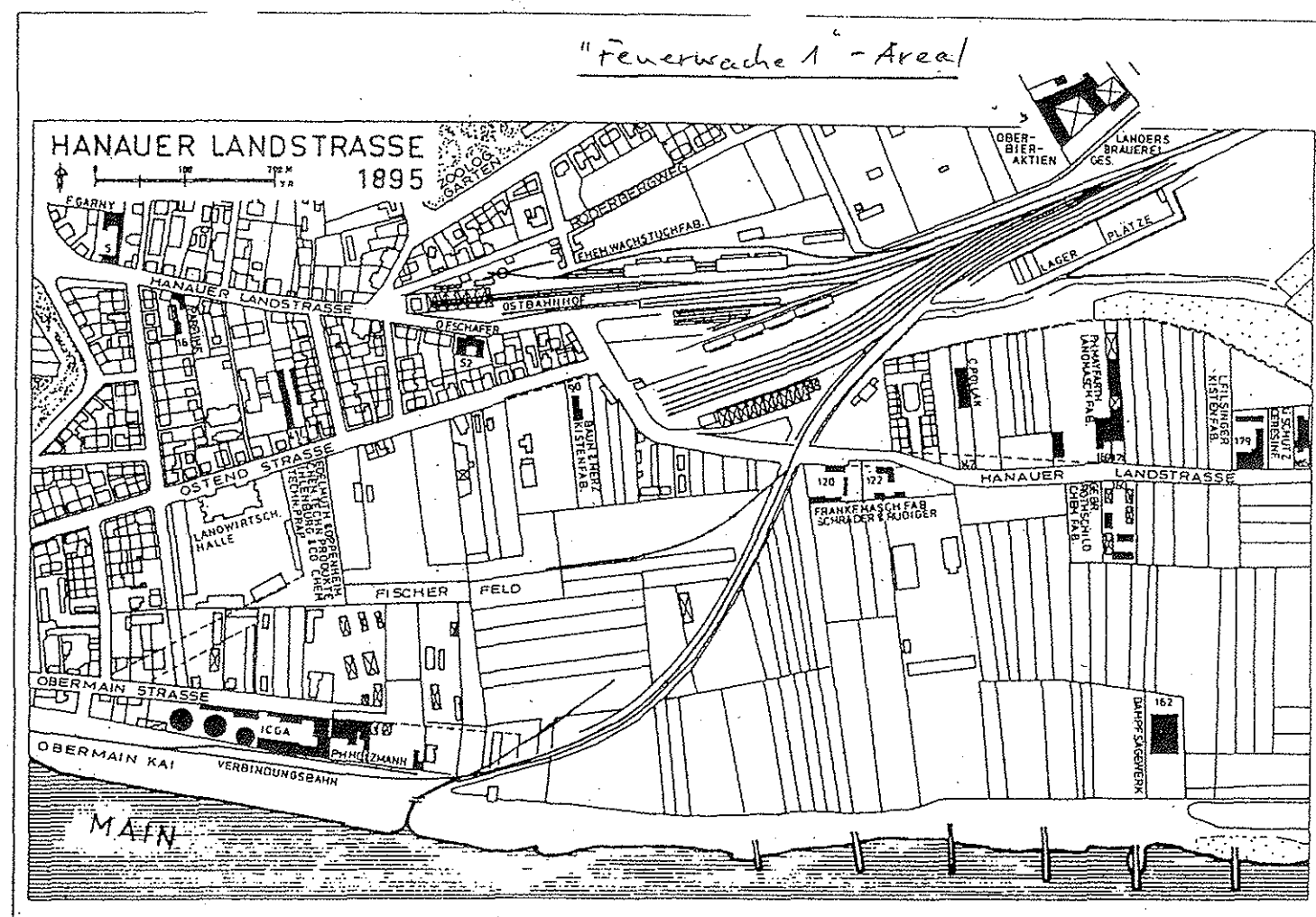
(Oberhausen)  
Techn. Angestellter

#### ANLAGEN

- Karte 1 „Untersuchungsgebiet 1 (mit Altstandorten BK 4 u. 5)“
- Karte 2 „Untersuchungsgebiet 2 (dto.)“
- Karte 3 „Altablagerungen und Standorte ehem. Gaswerke in Frankfurt a.M.“
- Lageskizze „Hanauer Landstraße v. 1895“ (aus Volker Rödel „Fabrikarchitektur in Frankfurt am Main 1774-1924“, S. 155)
- Lageskizze „Mainkur und Fechenheim um 1915“ (dto., S. 178)

Regulierungsarbeiten zu  
 ser kombinierten Form  
 noch nicht zur Ausfüh-

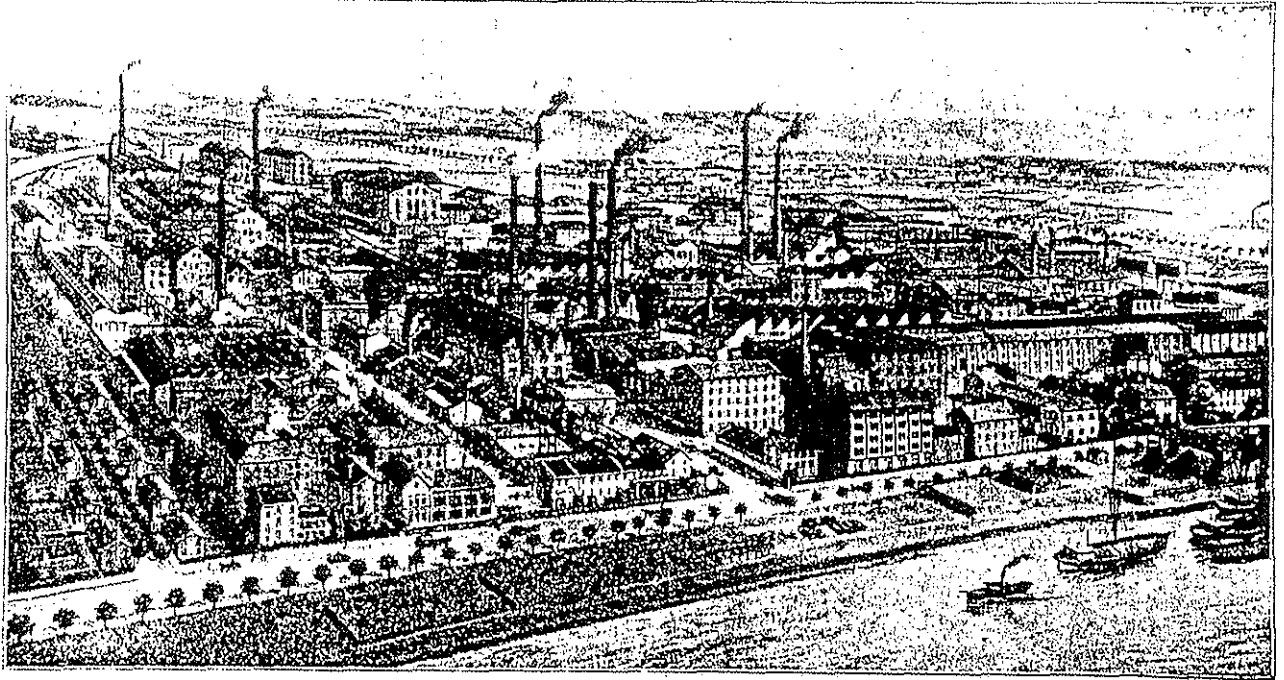
öffnung des Sicherheits-  
 estlich der alten Main-  
 eits erkennen, daß die  
 nlagen nur für eine be-  
 gen der expandierenden  
 te. Aus der Sicht der  
 schon seit geraumer Zeit  
 derlassung industrieller  
 e, um einer Abwande-  
 ngen zu können. Ande-  
 , daß selbst noch nach  
 is ausreichend Gelände



Rödel  
 S. 155



- Mainkur / ehem. Cassella / Orber Str. -



225. S. Leopold  
Cassella & Co. um  
1915

226. Mainkur und  
Fechenheim um  
1915

